

Berlin und seine Geschichte

Vom 13.02.2023 bis zum 18.02.2023 unternahmen die Sekundastufe der Ilztalschule an einer Bildungsfahrt nach Berlin teil, um die Geschichte und Politik Berlins besser kennen zu Lernen.

Am Montag, dem 13.02.2023 ging die Fahrt nach Berlin los. Alle trafen sich in der Früh am Passauer Hauptbahnhof und fuhren dann um 7:17 Uhr los. Danach stiegen alle in den ICE und teilten sich anschließend in Viererabteile auf. Nachdem 6 Stunden vergangen waren kamen sie schließlich am Berliner Hauptbahnhof zum Stillstand. Anschließend fuhren sie mit U- und S-Bahn zur Jugendherberge. Dort kamen sie um 13:30 Uhr an und bezogen direkt im Anschluss ihre Zimmer. Am selben Tag stiegen sie noch auf den Kreuzberg, um die Umgebung besser kennenzulernen. Nachdem sie dort kurz verweilten traten sie den Rückweg an und kamen dann um 18 Uhr wieder in der Herberge an. Nach dem Abendessen hatten sie noch über die kommenden Tage zu besprechen. Anschließend gingen alle auf ihre Stockwerke und ruhten sich aus.

Am Dienstag begann der Tag um 7:30 Uhr mit dem Frühstück und das Programm startete um 8:15 Uhr mit der Abfahrt zum Bundesrat. Dort angekommen bekamen sie dann eine Führung und am Ende dieser durften die Schüler anschließend das Gelernte direkt in die Praxis umsetzen. Dabei übernahmen sie die Rolle von Vertretern der Bundesländer und durften sogar eigenen Gesetzesentwürfe verfassen und beschließen. Später am selben Tag, um 13:00 Uhr, trafen sie im Reichstagsgebäude ein. Dann, nach 30min, begann die Führung, diese zeigte allen einen Blick hinter die Kulissen und Geschichte des Gebäudes. Jedoch wurde ihnen auch der politische Aspekt des Gebäudes nähergebracht.

Am Mittwoch begann das Programm erst um 10:00 Uhr mit der Besichtigung der Gedenkstätte der Berliner Mauer. Während der Führung um die Gedenkstätte wurden viele Fragen beantwortet und interessante Fakten gelehrt. Danach gingen sie auf eine erhöhte Position um die Ausmaße der Konstruktion besser zu verstehen und zu verinnerlichen. Später am selben Tag, genauer gesagt um 15:00 Uhr, begann die Besichtigung des deutschen Technik Museums. Zunächst wurden sie in zwei Gruppen aufgeteilt und kurz danach ging es auch schon los. Als Erstes kamen wir an einer der ersten Dampfmaschinen vorbei. Sie erklärte zunächst den geschichtlichen Aspekt und danach, denn Bezug zu Berlin und danach, wie sie funktioniert. Als nächstes begutachteten alle eine Halle, allerdings nur den Eingang da dort gerade ein Film drehte. Zum Abschluss kamen wir in die Flugzeugausstattung. Dort war ein echter Rosinenbomber, das Highlight der Besichtigung.

Am Donnerstag begann der Tag an der Gedenkstätte Hochschönhausen. Die zwei Stunden lange Tour begann um 10:40. Zuerst wurde der Klasse ein Film über die Geschichte der Einrichtung gezeigt, dann gingen wir an eine 3D Karte, um die Größe des Komplexes zu verstehen. Als nächstes gingen sie in das U-Boot (hatte seinen Namen von der da herrschenden Enge und dem künstlichen Licht). Es diente erst als Lagerraum, dann als Zelle und dann wieder als Lagerraum. Anschließend haben sie sich den Hauptzellentrakt angesehen. Dort wurden ihnen Details von den Bedingungen und Geschehen erklärt. Am Ende der Führung erzählte noch eine Zeitzeugin von ihren Erlebnissen in der Einrichtung und von der allgemeinen Lebensart in Berlin.

Am Freitag, dem letzten Tag der Bildungsfahrt in Berlin, mussten um 7:30 Uhr alle ihr Gepäck packen und das Zimmer aufräumen. Danach gab es auch schon ein Resümee. Kurz darauf gingen sie auch schon mit gebackten Sachen zum Berliner Hauptbahnhof um schon um 10:00 Uhr da zu sein. Anschließend fuhren sie vier Stunden nach Nürnberg und danach nochmal zwei Stunden nach Passau.

Abschließend kann man sagen, dass alle beteiligten ihr dort gelerntes Wissen von Politik, aber auch der Geschichte Berlins, erweiterten und mit Reue und Voraussicht mitnahmen.